

Das IV. Kapitel.

Von der Priesterschaft der Sechs
Stadt Lauban.

Collat. und Patron: E. H. und H. Rath.

Past. Primar. Hr. M. Johann George
Kabiger.

Erkennt die Hauptstadt unsers Marggrasthums, Buzdizin, für seinen Geburtsort, daselbst er ao. 1721. den 12. März auf die Welt gekommen ist. Weyl. Mstr. Joh. Kabiger, Bürger und Schuhmacherältester, und Fr. Anne Dorothee geb. Beyerin, waren seine Aeltern. Aus dem Unterrichte von einigen Gymnasiasten, die ihm die Aeltern hielten, kam er ao. 1730. aufs vaterstädtische Gymnasium. Hier genoß er insonderheit von dem, vom 5ten Collegen bis zum Conrectorat hinaufgestiegenen M. Weisen getreue Unterweisung, wie auch von den beyden ber. Rectorn, Behrnauern und Zeisken. Ao. 1742. zu Ostern verließ er das Gymnasium, und zog nach Leipzig, da ihn D. und Prof. Börner am 5. May unter die akademischen Bürger einschrieb. Hier waren Winkler und M. Carpsov, nebst Jöchern, seine Lehrer in der Geschichte und Philosophie. Die morgenländischen Sprachen und alle Theile in der Theologie hörte er bey Börnern, Deylingen, Zeller, Hebenstreit und L. Sankten, bey welchem leßtern er auch wohnte. Im Sommer 1745. gieng er wieder ins Vaterland zurück, und kam mit dem Anfang des 1746sten Jahres in das Haus des Bernstädtischen Hrn. Pastors, M. Reichels, dessen Söhne er unterrichtete. Im Jahr 1749. den 9. April, ließ er sich in Dresdnischen Oberconsistorio pro Candid. examiniren, und ao. 1751. erhielt er von Wittenberg, unter Prof. Bärmanns Decanat, die Magisterwürde. In eben genannten 1751sten Jahre bekam er den Ruf als Diaconus nach Rothenburg, zu welchem Amt er am
5ten